



---

An den  
Bezirksausschuss 10 - Moosach  
der Landeshauptstadt München

**Fraktion im Bezirksausschuss 10  
- Moosach -  
der Landeshauptstadt München**

Fraktionssprecher:

Florian Wies  
Ehrenbreitsteinerstr. 8a  
80993 München  
Tel.: 089- 159 255 61  
Fax: 089- 159 255 62  
info@ra-wies.de

### **Stadtsanierung in München – Untersuchungsgebiet Moosach**

#### **Entlastung der Verkehrsflächen durch Schaffung von unterirdischem Parkraum**

Der BA 10 – Moosach - beantragt, im Programm „Stadtsanierung in München– Untersuchungsgebiet Moosach“ im Rahmen der Auslobung des Realisierungswettbewerbs durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in den Eckdaten und Planungszielen die Entlastung der Verkehrsflächen durch Schaffung von unterirdischem Parkraum für motorisierte und nicht motorisierte Fahrzeuge aller Art zu ergänzen.

#### **Begründung**

Das Thema Parkraum beschäftigt den BA seit Jahren, da es aus allen Stadtviertelbezirken immer wieder zahlreiche Bürgerbeschwerden gibt. Nach Beschlusslage des Stadtrates (Sitzungsvorlage 14-20/ V 14654) gehört zur Stadtsanierung in München – Untersuchungsgebiet Moosach der ruhende Verkehr noch nicht zu den dort beschriebenen Planungszielen und Eckdaten und wird in den verkehrliche Zielen im Beschlusstext nicht thematisiert. Im Zuge des Programms Stadtsanierung in München eröffnet sich jetzt die Möglichkeit, zukunftsfähige Lösungen auch für den ruhenden Verkehr für den sich durch die zu erwartende Steigerung der Bevölkerungszahl mehr und mehr verdichtenden städtischen Raum zu finden, wie das bereits zum Beispiel im Stadtbezirk 9 Neuhausen in Form einer PKW-Anwohnergarage in der Donnersberger Str. oder der Fahrradtiefgarage im U-Bahnhofgebäude Olympiaeinkaufszentrum im Stadtbezirk 10 Moosach bereits sinnvoll umgesetzt wurde. Solche oder ähnliche Modelle bieten sich als Lösung an.

Es sollen daher auch für den ruhenden Verkehr quartiersgerechte Lösungen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich von Anfang an mitgedacht und daher als Planungsziele verankert werden. Dabei sind Unterbringungsmöglichkeiten sowohl für Kraftfahrzeuge aller Art (PKW, Krafträder, eScooter) als auch für andere Fahrzeuge wie zum Beispiel Fahrräder (mit/ohne Anhänger, Lastenfahräder etc.) und Krankenfahrstühle und ähnliche Fahrzeuge in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Einstimmig/mehrheitlich beschlossen abgelehnt

Initiative: Angelika Bueb